

Dienstag

den 22. October

1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1437. (3) Nr. 5053.

Die Beforgung der Strassenauberung in der Stadt und den Vorstädten, für das Militärjahr 1834, hier, wird am 26. dieses, im Wege einer Minuendo-Versteigerung an Denjenigen überlassen werden, welcher dießfalls die billigsten Anträge machen wird.

Es wollen daher Unternehmungslustige am gedachten Tage um 10 Uhr Vormittags, im Magistratorathssaale erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach am 14. October 1833.

3. 1444. (3) Nr. 564.

E d i c t.

Von dem k. k. Verwaltungs-Amte der Staatsherrschaft Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es werden über Bewilligung der wohlthöblichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung vom 11. October l. J., Nr. 19093/4539 D., bei diesem Verwaltungsamte 50,000 Stück vorräthige 3 Schuh lange Dachschindeln, den 31. October l. J., Vormittags um 9 bis 12 Uhr durch öffentliche Feilbietung gegen gleichbare Bezahlung, auch in kleineren Partien an den Meistbietenden verkauft.

Kauflustige haben am bestimmten Tage zu den festgesetzten Stunden in der Amtskanzlei zu erscheinen, wobei bemerkt wird, daß der Ausrufspreis à 3 fl. 30 kr. pr. 1JM. bestimmt worden sey, und es Jedermann frei stehe, die Schindeln auch früher in dem herrschaftlichen Material-Magazin anzusehen.

K. K. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Laibach den 14. October 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1447. (1) Nr. 855.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Mathias König von Kuntcher, puncto 145 fl. 7 kr. c. s. c., in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 13. October v. J., Nr. 813, bewilligten, in Folge des gerichtlichen Vergleiches vom 17. November, Nr. 908, aber sistirten executiven Feilbietung der, zu Oberwarmberg gelegenen, sub Rect. Nr. 847, dem Her-

zogthume Gottsbee, unterthänigen, gerichtlich auf 601 fl. 30 kr. abgeschätzten 1/4 Urb. Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden des Michael König gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagfahrten, und zwar: auf den 11. November und 9. December d. J., dann auf den 14. Jänner k. J. 1834, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in Loco der Realität angeordnet worden. Wozu Kauflustige mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsextract, die Schätzungsurkunde und Feilbietungsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Seisenberg am 1. October 1833.

3. 3. 416. (1) Nr. 317.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden die nächsten Anverwandten der am 31. October 1831 zu Idria ohne Testament verstorbenen Silberbinderswitwe, Anna Huaka, mit dem Beisatze vorgeladen, daß Jene, die nach derselben einen Erbsanspruch haben, oder zu haben vermeynen, sich so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, hierorts anmelden und ihr Erbrecht ausweisen sollen, als widrigens das Verlassenschafts-Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und das Verlassungsvermögen jenen aus den sich Anmeldenden eingantwortet werden wird, denen es nach dem Gesetze gebührt.

K. K. Bezirksgericht Idria am 1. April 1833.

3. 3. 17. (1) Nr. 2152.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf in Ilrien, wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Köhmann, geboren zu Oberottol, Haus-Nr. 6, im Bezirke Radmannsdorf, (Kreis Laibach, Land Krain) 57 Jahre alt, welcher zu Pettau, und vor zwölf Jahren in Wien als Lederergeselle im Dienste gestanden ist, durch gegenwärtiges Edict bekannt gegeben: Es habe ihm sein verstorbener Bruder Kaspar Köhmann, Lederermeister zu Pettau, in seinem schriftlichen Testamente, ddo. 14. März 1827, ein Ver-

mächtniß von 600 fl. M. M., unter der Bedingung seines zum Vorscheinkommens binnen 10 Jahren mit dem weitern Besitze zugebracht, daß, im Falle er binnen der erwähnten Frist nicht zum Vorschein kommen würde, das Vermächtniß der Dorothea Rößmann, Gewerthinn des Erblassers, verbleiben solle.

Matthias Rößmann hat daher wegen Uebernahme des Vermächtnisses entweder selbst bei diesem Bezirksgerichte rechtzeitig sich zu melden, oder aber dem Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, als für ihn aufgestellten Curator seine Bebelse hinsichtlich seiner Erbschaft und Uebication spätestens bis Ende des Jahres 1837 einzuschicken, widrigens er die Folgen der Unterlassung des ein so andern nur sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bereintes Bezirksgericht Radmannsdorf in Morien den 4. December 1832.

Z. 1453. (1) Nr. 1243.
Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Franziska Prach von Piuka, wider Valentin Prach daselbst, wegen aus dem Urtheile, ddo. 21. April 1833 schuldigen 400 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 36 dienftbaren ganzen Hube sammt An- und zugehör, gerichtlich geschätzt auf 2530 fl. 40 kr. genehmigt, und zu deren Vornahme der 10. September, 10. October und 12. November l. J., jedesmal Vormittags an dem Orte der Realität selbst, mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Realität, wenn selbe weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Besatze eingeladen, daß die Licitationbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können. Bereintes Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 29. Juli 1833.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1450. (1) Nr. 1824.
Edict.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 26. Februar 1833 zu Dupplach verstorbenen Strafseneinräumers Anton Wittmann, rectius Widmar, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der auf den 11. November d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagung bei sonstigen Folgen des §. 814, b. G. B. anzumelden, auch werden an eben dem Tage dessen Kleidungsstücke und einige andere Fahrnisse in dasiger Gerichtskanzlei licitando veräußert werden.

Bereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 2. October 1833.

Z. 1451. (1) Nr. 1439.
Edict.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 19. April 1833, zu Sappusch verstorbenen Hufschmiden, Martin Kollmann, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der auf den 5. November d. J. Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagung bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B. anzumelden.

Bereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 2. October 1833.

Z. 1454. (1) Nr. 1913.
Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgehung Laibachs werden alle Jene, welche die Verlassenschaft des zu Bresowitz bei St. Katharina verstorbenen Jacob Werdnig, aus was immer für einem Rechtsgrunde anzusprechen gedenken, so wie Jene, die etwas dazu schulden, zu der auf den 22. November 1833 Vormittags 10 Uhr, hieramts anberaumten Liquidationstagung und zwar, Erstere mit der Wirkung des §. 814 a. b. G. B. vorgeladen.

Laibach am 25. September 1833.

Z. 415. (1) Nr. 265.
Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden die nächsten Anverwandten des am 9. Jänner l. J., zu Idria ohne Testament verstorbenen jubilirten Erzprobierers Ernest Enhuber, mit dem Besatze vorgeladen, daß Jene, die nach demselben einen Erbsanspruch haben oder zu haben vermeinen, sich so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, hierorts anmelden und ihr Erbrecht ausweisen sollen, als widrigens das Verlassenschafts-Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und das Verlassvermögen jenen aus den sich Anmeldenden eingantwortet werden wird, denen es nach dem Gesetze gebührt.

Schließlich wird bemerkt, daß nach Inhalt eines, bei Gelegenheit der Inventur unter den Verlasschriften des Ernest Enhuber, vorgefundenen Passes, ddo. 21. October 1774, der Erblasser zu Salzburg gebürtig, und der Sohn eines hochfürstlich Hofkammer-Kanzlei Mitverwandten gewesen ist.

K. K. Bezirksgericht Idria am 14. März 1833.

Z. 1440. (3) Nr. 1570.
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgehung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Herrn Ignaz Graf

Ursini von Blagay, Inhaber der Herrschaft Waisenlein, wider Joseph Novak von Rudnig, wegen an Zehnd- und Gerichtskosten schuldigen 38 fl. 46 3/4 kr., die executive Feilbietung der, dem Joseph Novak zugehörigen, der löblichen D. N. N. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 20 dienstbaren, auf 646 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten behaukten Viertelhuber in Rudnig, wie auch des in die Pfändung gezogenen, auf 146 fl. 15 kr. geschätzten fundus instructus bewidiget, und drei Feilbietungstagsatzungen, als auf den 5. September, 7. October und 7. November 1833, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder um die Schätzung, bei der dritten Feilbietung aber auch unter derselben hintangegeben werden.

Kauflustige werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können. Laibach am 19. Juli 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1242. (3) ad Nr. 1403. Executiver Realitäten = Verkauf im Bezirke Sittich, wegen landesfürstlichen Steuer rückständen.

Von der Bezirksobrigkeit Staats Herrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei vom löblichen k. k. Kreisamte Neustadt, mit Verordnung vom 9. October 1832, Nr. 8740, gegen den Franz Johan von Doob, und Martin Maide von Malledulle, wegen mehrjährigen, und bis Ende October 1832 berechneten landesfürstlichen Steuer rückständen, die Realexecution bewilligt worden. Da nun zur Feilbietung der, mit Pfandrecht belegten, und gehörig geschätzten Realitäten drei Termine, und zwar zur Feilbietung der, dem Franz Johan gehörigen, zu Doob gelegenen, auf 1240 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhuber, wegen rückständigen 137 fl. 49 2/4 kr., der 22. August, 24. September und 24. October, und für die dem Martin Maide gehörige, zu Malledulle gelegene, auf 460 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzte Halbhube, wegen rückständigen 121 fl. 56 1/4 kr., der 23. August, 23. September und 23. October l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der hierortigen Amtskanzlei anberaumt worden, so werden hiezu Kauflustige mit der Erinnerung eingeladen, daß diese Realitäten, falls sie bei den vorangehenden Versteigerungen nicht wenigstens um den Ausrufspreis angebracht würden, solche bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksobrigkeit Sittich am 11. Juli 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1427. (3)

E d i c t.

Nr. 992.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Kofler, Handelsmann von Triest, durch Herrn Dr. Piller, wider Johann Walland, erklärten väterlich Anton Walland'schen Erben, in die executive Feilbietung der, in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 1485 fl. 40 kr. C. M. geschätzten Behausung, Haus Nr. 19, in der Stadt Laß, sammt An- und Zugehör, Garten und Waldungen, ob schuldigen 856 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, hierzu die erste Feilbietungstagsatzung auf den 11. November, die zweite auf den 11. December l. J. und die dritte auf den 11. Jänner 1834, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Behausung mit dem bestimmt worden, daß, Faß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden. Dessen die Kauflustigen mit dem in die Kenntniß gesetzt werden, daß sie an obbestimmten Tagen zu den festgesetzten Stunden, in der Stadt Laß, sub Haus-Nr. 19, zu erscheinen, und die Licitationsbedingungen auch früher in der Gerichtskanzlei einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 19. September 1833.

3. 1425. (3)

E d i c t.

Nr. 1924.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seien zur Erforschung und Liquidirung des allfälligen Activ- und Passiv-Standes, nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsatzungen auf den 18. October d. J. Vormittags, nach Maria Mikolitsch, Bäuerinn von Traunitz; auf den 18. October d. J. Vormittags, nach Bolte Urso, Kaiserler von Raunidol; auf den 19. October d. J. Vormittags, nach Margareth Ivanz, Bäuerinn von Srobotnik; auf den 19. October d. J. Vormittags, nach Maria Stull, geb. Ivanz von Koplanou; auf den 21. October d. J. Vormittags, nach Franzisca Spohrer, Fleischaekerinn aus dem Markte Reifnitz; auf den 22. October d. J. Vormittags, nach Andreas Bumbitsch, Halbhübler von Germ; auf den 26. October d. J. Vormittags, nach Michael Novak, Realitätenbesitzer aus dem Markte Reifnitz, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Daher haben alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen sich so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetriben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingeaantwortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz am 9. October 1833.

3. 1417. (3)

E d i c t.

Nr. 2170.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seie auf Anlangen des Joseph Escherne von Gottschee, in die executive Feilbietung der, dem

Johann Sturm von Schalkendorf, Haus-Nr. 10, liegenden Realitäten und Fabrisse, wegen schuldigen 646 fl. 14 fr. W. W. und 33 fl. 30 fr. C. M., zu deren Bornahme die Tagsatzungen auf den 29. October, 26. November und 24. December d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besitze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität und Fabrisse weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungs-Protocoll und die Citationensbedingungen sind zu den gewöhnlichen Amtskunden hierorts einzusehen.

Bezirksgericht Gottschoe am 24. Juli 1833.

Z. 1449. (1)

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 34, am alten Markte, ist eine Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus zwei Zimmern und einer Küche, nebst Holzlege, sogleich zu vermietthen.

Desgleichen kann im Hause Nr. 10, in der Carlstädter-Vorstadt, eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, sogleich um billigen Zins bezogen werden.

Auskunft hierüber erteilt der Hausmeister des Hauses Nr. 34, am alten Markte.

Z. 1446. (1)

Nachricht.

Gefertigte Niederlage findet sich veranlaßt anzuzeigen, daß sie ihr Waarenlager aus dem gewesenen Laurin'schen Hause am Plaze, in das des Hrn. Bernbacher an der Schusterbrücke übertragen, womit sie sich ferner zur geneigten Abnahme anempfiehlt.

R. K. priv. Sanitäts- und Steingut-Geschirr-Niederlage des Johann Dietrich aus Gräß.

Z. 1413. (3)

Eine Haushälterin, zugleich Erziehlerin, wird gesucht.

Dieselbe soll nebst der Führung des Haushaltes in einer kleinen Familie, ein Mädchen in weiblichen Arbeiten, und erwünschlich auch in Sprachen und Musik zu unterrichten fähig, und unbescholtenen Rufes seyn. Nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

Laibach am 10. October 1833.

Z. 1445. (2)

Ein am k. k. Lyceum Studierender wünscht entweder in der deutschen oder wälischen Sprache Unterricht zu ertheilen.

Die nähere Auskunft erteilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

Z. 1415. (3)

Lithographische Anzeige.

Im Druck und Verlage der Lithographie Rosalia Eger et Comp., in der Spitalgasse, Nr. 267, ist erschienen und, so wie auch in der Jg. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung zu haben:

A n s i c h t

der Provinzial-

Hauptstadt Laibach.

(Von der Nordwestseite.)

Aufgenommen und auf Stein gezeichnet

von

Eduard Hartwig.

Er. fürstlichen Gnaden Herrn Herrn

Anton Aloys Wolf,

Fürstbischof von Laibach, k. k. Subernialrath, Präses der Armen-Instituts-Commission in Laibach, wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, corresp. und Ehrenmitgliede mehrerer anderer Gesellschaften etc. etc. ehrfurchtsvoll gewidmet.

Dieses Blatt zeichnet sich vor allen bis nun erschienenen Ansichten dieser Provinzial-Hauptstadt durch seinen größeren Maßstab — 21 1/2 Zoll Breite, und 14 Zoll Höhe ohne Schrift, durch naturgetreue Aufnahme und billigen Preis aus.

Auf Velin, schwarz gedruckt 1 fl. — kr.
mit einfärbiger Thonplatte . 1 fl. 15 kr.
mit doppelfärbiger Thonplatte 1 fl. 30 kr.

Es ist in

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, zu haben:

M o n t r e g e,

über

die Erkenntniß und Behandlung der Hämorrhoiden.

3n

einem zweckmäßigen Auszuge aus dem Französischen, für practische Aerzte und Hämorrhoidalpatienten, deutsch bearbeitet, und mit Anmerkungen versehen.

Von

Dr. Wittmann,

Medicinalrath, erstem Physikalarzt, und mehrerer Gesellschaften Mitglied.

Leipzig, 1833. broschirt 57 kr. Conv. Münze.